



Ergänzungskasse Alcan Schweiz, Zürich
Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat
Jahresrechnung 2019



KPMG AG
Audit
Räffelstrasse 28
CH-8045 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

T +41 58 249 31 31
E infozurich@kpmg.com
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

Ergänzungskasse Alcan Schweiz, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ergänzungskasse Alcan Schweiz, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Angaben im Jahresrückblick (Seite 2 und 3) unterliegen keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Erich Meier
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*

Carole Gehrer
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 12. Juni 2020

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

ERGÄNZUNGSKASSE ALCAN SCHWEIZ

**Jahresbericht
und
Jahresrechnung mit Anhang**

2019

Ergänzungskasse Alcan Schweiz

Jahresrückblick

Zürich, im Februar 2020

Nach den starken Verlusten der Finanzmärkte im letzten Quartal des Jahres 2018 waren die Ausblicke auf 2019 eher verhalten und skeptisch. Man erwartete nach einem der längsten Wirtschaftsaufschwünge langsames Wachstum, eine restriktivere Geldpolitik mit steigenden Zinsen sowie eine schwächere Entwicklung der Unternehmensgewinne. Daneben bestanden viele politische Herausforderungen mit dem Brexit, Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie auch divergierende Tendenzen innerhalb der Europäischen Union. Allerdings begann schon nach Weihnachten eine überraschende Erholung, welche sich im ersten Quartal des Jahres 2019 kräftig fortsetzte und den vorangegangenen Einbruch mehr als wettmachen konnte. Auch in den folgenden Monaten konnte, mit Ausnahme vom September, Oktober und Dezember ein positives Resultat erzielt werden. Deshalb liegt die Performance des Gesamtjahres weit über der Sollrendite und auch leicht über der Benchmark. Dazu beigetragen haben in der Ergänzungskasse alle Anlagen, insbesondere aber die Aktien Schweiz von Pictet, welche nach dem enttäuschenden Vorjahr einen Wertzuwachs von über 34% erzielten. Auch die globalen Aktien rentierten mit über 25%. Die verschiedenen festverzinslichen Anlagen wiesen eine Rendite zwischen 2.1% (Cashflow Matching Portfolio) und 8.7% (Long/Short Bond Fund) auf. Die Immobilien Schweiz brachten trotz leicht zunehmender Leerstände einen Ertrag von rund 6%. Während sich der US Dollar über das ganze Jahr leicht abschwächte sank der Euro auf deutlich unter 1.10 Franken. Prognosen für das laufende Jahr 2020 sind schwierig. Ein bisher unproblematischer Brexit, Entspannung im Handelsstreit zwischen den USA und China und Liquiditätsprogramme der Notenbanken haben die Märkte beruhigt bzw. sogar optimistisch werden lassen. In den ersten Wochen des Jahres waren deshalb neue Rekordwerte zu verzeichnen. Allerdings sind die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Konsequenzen des Coronavirus in Südostasien noch nicht abzusehen. Die weltweit zunehmenden Schulden und die US Wahlen bringen zusätzliche Unsicherheit.

Das Anlagekomitee beschloss an seiner Sitzung im März die Investments bei Investec zu beenden und die Mittel in ein passives Globales Aktien Mandat bei der Credit Suisse zu übertragen. Die notwendige Liquidität für die monatlichen Rentenzahlungen wurde - wie erwartet - durch das Cashflow Matching Portfolio bereitgestellt. Robin Smith, Rio Tinto London, Head IC, informierte, dass Michael Wrobel, Rio Tinto, London nach 8 Jahren aus dem IC Investment Committee zurücktreten werde und Jamie Forster, Rio Tinto, Montreal wurde als dessen Nachfolger gewählt. Im Verlauf des Jahres traf sich das Anlagekomitee mit allen Vermögensverwaltern um die Performance, die Anlagephilosophie und die Markteinschätzungen zu besprechen.

Wegen der risikoarmen Strategie und der damit verbundenen tiefen Aktienquote und der hohen Immobilienquote liegt die Performance des gesamten Portfolios für das Jahr 2019 mit +5.98% (VJ -0.02%) deutlich unter dem Durchschnitt der anderen Pensionskassen von +11.1% gemäss UBS PK Performance Monitor, aber weit über der Sollrendite. Der Deckungsgrad hat sich entsprechend um 2.4% auf 113.4% (VJ 111.1%) erhöht, obwohl der technische Zins um 0.25% auf neu 0.75% gesenkt wurde.

Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzte sich aus zwei Arbeitgeber- und zwei Arbeitnehmervertretern zusammen. Markus Hofer als Arbeitgebervertreter ist Präsident, Werner Stelzer als Rentnervertreter ist Vizepräsident des Stiftungsrats. Der Stiftungsrat traf sich 2019 insgesamt zu vier ordentlichen Sitzungen und zwei ausserordentlichen Sitzungen.

Der Stiftungsrat befasste sich an diesen Sitzungen unter anderem mit den Teilliquidationen 2011 und 2016. Bezüglich der Teilliquidation 2011 erging im Dezember 2018 das Urteil des Bundesgerichts. Auf der Basis dieses Urteils wurde ein neuer Verteilplan erarbeitet, der zu einigen Einsprachen führte. Die Beantwortung der Einsprachen ist derzeit noch pendent. Die Teilliquidation 2016 der Réel Alesa AG wurde im vierten Quartal abgeschlossen. Der Stiftungsrat der Ergänzungskasse setzte sich im Jahr 2019 auch intensiv mit verschiedenen Alternativen zur heutigen autonomen Führung Ergänzungskasse auseinander. Aufgrund des bestehenden Cashflow Matching Portfolios, der tiefen Aktienquote und der zurückhaltenden Bewertung der Immobilienanlagen in der Avadis Anlagestiftung ist das Marktrisiko begrenzt. Allerdings ist die Ergänzungskasse mit knapp 200 Versicherten und weniger als 70 Mio. Bilanzsumme klein im Vergleich zu anderen autonomen Vorsorgeeinrichtungen. Im Februar 2020 beschloss der Stiftungsrat den technischen Zins für die Bilanzierung per 31.12.2019 von 1.0% auf 0.75% zu senken. Beabsichtigt wird eine weitere schrittweise Senkung in Richtung zehnjährige Bundesobligationenrendite.

Dank

Der Stiftungsrat bedankt sich beim Anlagekomitee und den Mitarbeitern von Swiss Life Pension Services AG, insbesondere dem Geschäftsführer Roger Podlech und dem stellvertretenden Geschäftsführer Oliver Eichenberger, für die professionelle und engagierte Arbeit im Jahr 2019. Per 1. April 2020 wird Frau Saranda Mehmeti zur stellvertretenden Geschäftsführerin ernannt werden und Nachfolgerin von Oliver Eichenberger.

Ergänzungskasse Alcan Schweiz

BILANZ	Index Anhang	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		68'541'534	69'487'602
Flüssige Mittel, Devisentermingeschäfte	7.1	3'275'872	3'005'201
Forderungen	7.2	223'622	319'228
Forderung gegenüber Arbeitgeber	6.9	0	1'836
Aktien Inland		3'472'750	2'645'454
Aktien Ausland FW		4'484'701	4'434'338
Obligationen CHF		39'351'612	41'951'399
Beteiligung AVADIS (Immobilienfonds)	7.4	17'732'977	17'130'146
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.3	157'331	179'525
Total Aktiven	6.4	68'698'865	69'667'127
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten	7.5	68'040	338'230
Freizügigkeitsleistungen und Renten		0	335'957
Andere Verbindlichkeiten		68'040	2'273
Passive Rechnungsabgrenzung	7.6	7'000	18'558
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9	1'369'987	1'606'123
Nicht technische Rückstellungen	7.7	2'800'000	2'800'000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		56'826'736	58'445'056
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	3'321'155	3'312'056
Vorsorgekapital Rentner	5.5	47'575'481	49'397'100
Technische Rückstellungen	5.8	5'930'100	5'735'900
Wertschwankungsreserve	6.3	7'627'102	6'459'160
Stiftungskapital, Freie Mittel		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	2'667'257
+/- Ertrags-/Aufwandüberschuss		0	-2'667'257
Total Passiven		68'698'865	69'667'127

Ergänzungskasse Alcan Schweiz

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		148'864	184'736
Beiträge Arbeitnehmer	7.8	17'316	29'119
Beiträge Arbeitgeber	7.8	66'412	106'409
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.2	65'136	49'208
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		148'864	184'736
Reglementarische Leistungen		-4'087'465	-4'180'326
Altersrenten		-2'722'809	-3'006'654
Hinterlassenenrenten		-1'113'151	-1'040'786
Invalidenrenten		-81'432	-81'432
Invaliden-Kinderrenten		-9'780	-8'965
Scheidungsrente		-3'936	-656
Übrige reglementarische Leistungen		-40'821	-41'833
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-115'536	0
Austrittsleistungen		-121'935	-335'957
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-121'935	-335'957
Abluss für Leistungen und Vorbezüge		-4'209'401	-4'516'283
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		1'854'456	-455'940
+/- Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	103'450	468'022
+/- Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.5	1'821'619	-532'821
+/- Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	5.8	-194'200	-503'000
- Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-112'549	-124'277
+/- Auflösung / Bildung von Beitragsreserven	6.9	236'136	236'136
Ertrag aus Versicherungsleistungen		476	442
Überschussanteile aus Versicherungen		476	442
Versicherungsaufwand		-11'710	-19'097
Risikoprämie		-9'575	-16'824
Beiträge an Sicherheitsfonds		-2'135	-2'273
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-2'217'314	-4'806'142

	Index Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.8	4'099'184	-88'082
Erfolg flüssige Mittel		-17'781	1'175
Erfolg auf Währungsabsicherung		-478	-248'449
Zinsen auf Forderungen und Verpflichtungen		-3'698	44
Erfolg Aktien Inland		894'836	-243'209
Erfolg Aktien Ausland		1'107'452	-454'544
Erfolg Obligationen in CHF		1'217'331	110'067
Erfolg Obligationen in FW		-23'280	83'482
Erfolg Beteiligung Immobilienfonds AVADIS		1'130'036	942'339
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-205'234	-278'989
Bildung nicht-technische Rückstellungen	7.7	-367'765	-1'300'000
Sonstiger Ertrag		754	0
Bezugsprovision Quellensteuer		754	0
Verwaltungsaufwand	7.9	-346'916	-247'154
Aufsichtsbehörden		-9'274	-9'328
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-108'529	-38'098
Allgemeine Verwaltung		-229'113	-199'728
Ertrags- /Aufwandsüberschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	5.9	1'167'942	-6'441'378
+/- Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	6.3	-1'167'942	3'774'121
		<hr/>	<hr/>
Aufwand- / Ertragsüberschuss		0	-2'667'257
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Ergänzungskasse Alcan Schweiz

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Ergänzungskasse Alcan Schweiz ist eine Vorsorgeeinrichtung in der Rechtsform einer Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für Angestellte in leitender Stellung der Stifterfirma und ihrer schweizerischen Tochtergesellschaften sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall oder Invalidität.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Als Vorsorgeeinrichtung mit reglementarischen Leistungen ist die Stiftung dem Sicherheitsfonds angeschlossen. Die Basisvorsorge wird durch die Pensionskasse Alcan Schweiz abgedeckt. Die Leistungen der Ergänzungskasse ergänzen diese.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Reglement	in Kraft
Stiftungsurkunde	23.05.2017
Vorsorgereglement 2019	01.01.2019
Anlagereglement 2018	01.07.2018
Rückstellungsreglement 2019	31.12.2019
Organisationsreglement 2015	01.01.2015
Wahlreglement 2017	23.05.2017

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat setzt sich am 31. Dezember 2019 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

<u>Stiftungsräte</u>	<u>Funktion</u>	<u>Amtsduer</u>	<u>AG / AN</u>	
Markus Hofer, Rudolfstetten AG	Präsident	2017 - 2020	AG	*
Werner Stelzer, Venthône VS	Vizepräsident	2017 - 2020	AN	*
René Rechsteiner, Effretikon ZH	Mitglied	2017 - 2020	AG	*
Franz Brühlmann, Küsnacht ZH	Mitglied	2017 - 2020	AN	*

Kassenverwaltung/Geschäftsstelle

Roger Podlech, Winterthur	Geschäftsführer		ab 01.04.2019	*
Oliver Eichenberger, Burg AG	Geschäftsführer		bis 31.03.2019	*
Oliver Eichenberger, Burg AG	Stv. Geschäftsführer		ab 01.04.2019	*
Rico Bräm, Zürich	Stv. Geschäftsführer		bis 31.03.2019	*
Carla Fernandez, Bern	Admin./Mandatsleiterin		ab 17.12.2019	*
Angela Meza, Bern	Admin./Stv. Mandatsleiterin			
Philipp Bürchler, Bergdietikon	Admin./Mandatsleiter			*
Muriel Demuth, Baden	Admin./Stv. Mandatsleiterin		bis 31.03.2019	*
Sabine Schwendinger, Meilen	Administration			*
Sandra Wettstein, Wengi b. Büren	Administration		ab 01.04.2019	*

Anlagekomitee

	<u>Amtsduer</u>	
Robin Smith, London, England	ab 01.01.2012	
Markus Hofer, Rudolfstetten AG	ab 01.01.2017	*
Bruno Böhm, Zollikerberg	ab 01.01.2012	*
Michael Wrobel, London, England	ab 01.01.2012	bis 03.12.2019
Jamie Forster, Montreal, Kanada	ab 03.12.2019	

*) Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Vertragspartner: Libera AG, Zürich Ausführender Experte: Benno Ambrosini
Revisionsstelle	KPMG AG, Zürich
Geschäftsstelle (Geschäftsführung und Verwaltung)	Swiss Life Pension Services AG (SLPS), Zürich
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2019	31.12.2018	+ / -
Alcan Holding Switzerland AG, Zürich	2	3	-1
Metallwerke Refonda AG, Niederglatt *	0	1	-1
Externe Versicherung	1	1	0
Total	3	5	-2

* Der Anschluss wurde aufgrund Abgang des letzten Mitarbeiters gekündigt. Alle Mitarbeiter der Metallwerke Refonda AG, Niederglatt wurden im 2019 pensioniert.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	2019	2018
Bestand per 1. Januar	5	7
Eintritte	0	0
Austritte	-1	-1
Pensionierungen	-1	-1
Invalidisierungen	0	0
Todesfälle	0	0
Bestand per 31. Dezember	3	5

2.2 Rentenbezüger

	2019	2018
Altersrenten per 1. Januar	126	128
Zugänge	0	1
Abgänge	-4	-3
Altersrenten per 31. Dezember	122	126
Invalidenrenten per 1. Januar	1	1
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Invalidenrenten per 31. Dezember	1	1
Ehegatten-/Partnerrenten per 1. Januar	74	76
Zugänge	1	3
Abgänge	-4	-5
Ehegatten-/Partnerrenten per 31. Dezember	71	74
Kinderrenten per 1. Januar	1	1
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Kinderrenten per 31. Dezember	1	1
Total Renten per 1. Januar	202	206
Total Zugänge	1	4
Total Abgänge	-8	-8
Total Renten per 31. Dezember	195	202

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung führt die von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanzierte rein überobligatorische berufliche Vorsorge durch. In die Stiftung aufgenommen werden alle Mitarbeiter der angeschlossenen Unternehmungen mit einem Jahreslohn von über CHF 168'000. Der versicherte Lohn entspricht dem festen Jahreslohn abzüglich CHF 164'160. Der Vorsorgeplan besteht aus einem Beitragsprimat für die Altersleistungen. Die Risikoleistungen bei Tod vor dem Altersrücktritt und bei Invalidität sind im Leistungsprimat definiert (fixe Prozentsätze des versicherten Lohnes). Das ordentliche Rücktrittsalter liegt bei 65 Jahren. Ein vorzeitiger Altersrücktritt ist möglich ab dem 60. Altersjahr. Der Umwandlungssatz, d.h. der Satz für die Berechnung der Altersrente aus dem im Rücktrittsalter vorhandenen Altersguthaben, beträgt für Männer und Frauen im Alter 65 5.10%.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Vorsorgeleistungen werden durch Spar- und Risikobeiträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber finanziert. Für die Deckung der Risikoleistungen wird ein Beitrag von 6% des versicherten Lohnes geleistet. Die Sparbeiträge sind abhängig vom Alter (Altersabstufung gemäss BVG) und betragen 13, 18, 23 bzw. 28% des versicherten Lohnes.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

keine

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung wird nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26 erstellt.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47 (Ordnungs-mässigkeit), 48 (Bewertung) und 48a BVV 2 (Verwaltungskosten) sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag gemäss der nachfolgenden Aufstellung. Die Währungsumrechnung von Fremdwährungen erfolgt zu Kurswerten des Global Custodian per Bilanzstichtag.

- Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten: zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds und Anlagestiftungen): zum Marktwert.
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: bestmögliche Schätzung durch Geschäftsführung.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnungen durch den Experten (s.auch Ziff. 5 Anhang).
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve: Finanzökonomischer Ansatz, mindestens 15% des Vorsorgekapitals inkl. Rückstellungen (s.auch Ziff.6 Anhang).

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Seit 2013 ist die Pensionskasse teilautonom. Die Risiken Tod und Invalidität wurden von der "Zürich" Versicherungsgesellschaft getragen, mit welcher die Pensionskasse einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag abgeschlossen hatte. Die "Zürich" hat den Vertrag per 31.12.2019 gekündigt. Der Vertrag wurde aufgrund der geringen Anzahl aktiver Versicherter nicht mehr erneuert.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	3'312'056	3'655'801
Zufluss aus Sparbeiträgen	68'886	110'569
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	65'136	49'208
Abfluss bei Leistungen und Vorbezügen	-121'935	-335'957
Verzinsung Vorsorgekapitalien	112'549	124'277
Auflösung infolge Pensionierungen	-115'536	-291'841
Total Sparguthaben am 31.12.	3'321'155	3'312'056

Die Altersguthaben wurden im Jahr 2019 mit 3.5% (Vorjahr 3.5%) verzinst. Der Zinssatz wird jeweils zu Beginn des Jahres für das gesamte Jahr festgelegt.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Ergänzungskasse Alcan Schweiz erbringt ausschliesslich Leistungen im überobligatorischen Bereich. Es werden keine Leistungen gemäss BVG erbracht.

5.4 Uebertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt

Vergleichen Sie dazu Ziff. 9.4

5.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	49'397'100	48'864'279
Bildung Deckungskapital infolge Pensionierungen	0	291'841
Ausbezahlte Renten	-3'971'929	-4'180'326
Bildung Deckungskapital gem. Berechnung	2'150'310	4'421'306
Total Deckungskapital Rentner am 31.12.	47'575'481	49'397'100

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Libera AG hat per 31. Dezember 2019 einen versicherungstechnischen Bericht erstellt. Aufgrund der Ausführungen des vorliegenden Gutachtens kann die Libera AG Folgendes bestätigen:

- Die Libera AG (im Folgenden: Libera) ist ein unabhängiger und von der OAK (Oberaufsicht Berufliche Vorsorge) zugelassener Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52d und 52e BVG sowie Art. 40 ff. BVV 2.
- Die Prüfung der Ergänzungskasse erfolgte in Einklang mit den Fachrichtlinien FRP der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, insbesondere FRP 5.
- Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen wurden mit den technischen Grundlagen BVG 2015 Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 0.75% berechnet.
- Den technischen Zinssatz der Ergänzungskasse von 0.75% für die Bestimmung des Vorsorgekapitals Rentner und der technischen Rückstellungen beurteilen wir aus heutiger Sicht als eher zu hoch. Der Stiftungsrat hat am 18. Februar 2020 entschieden, den technischen Zinssatz um jährlich 0.25%-Punkte zu senken, bis der folgende Wert erreicht wird: Kassazinssatz der zehnjährigen CHF Bundesobligationen per Bilanzstichtag, mindestens jedoch ein technischer Zinssatz von 0.00% (per 31. Dezember 2019 würde der angestrebte technische Zinssatz somit 0.00% betragen). Der Stiftungsrat ist der Empfehlung der Libera vollumfänglich gefolgt.
- Bei einem Vorsorgevermögen von CHF 64'453'839 und einem Vorsorgekapital von CHF 56'826'736 beträgt der **Deckungsgrad** nach Art. 44 BVV 2 per 31. Dezember 2019 **113.4%**.
- Die **technischen Rückstellungen** stehen im Einklang mit dem Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven. Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken erachten wir als ausreichend. Die Wertschwankungsreserve konnte jedoch nicht ihrem Sollbetrag entsprechend geäuftnet werden. Die Ergänzungskasse verfügt somit per 31. Dezember 2019 über keine freien Mittel.
- Der ökonomische Deckungsgrad per 31. Dezember 2019, ermittelt aufgrund der für den Swiss Solvency Test (SST) verwendeten Zinskurve sowie mit Verwendung von Generationentafeln BVG 2015, beträgt 103.6%.
- Aufgrund der umfassenden Risikobeurteilung ergibt sich per 31. Dezember 2019 ein **mittleres Risiko** für die langfristige finanzielle Stabilität der Ergänzungskasse.
- Sämtliche reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Ergänzungskasse bietet am 31. Dezember 2019 **ausreichend Sicherheit**, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.
- Der Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag (Vertrag Nr.: 85'456/000) mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft wurde per 31. Dezember 2019 aufgelöst. Für nicht durch den Kollektivversicherungsvertrag gedeckte Versicherungsfälle besteht eine entsprechende Rückstellung. Diese Rückstellung ist unseres Erachtens genug hoch, um in Zukunft auch die Risiken aus dem wegfallenden Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages abzudecken.
- Das Langlebkeitsrisiko wird von der Ergänzungskasse selbst getragen.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Ergänzungskasse Alcan Schweiz verwendet für die Berechnung des notwendigen Vorsorgekapitals die versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2015 (Generationentafeln) mit einem technischen Zinssatz von 0.75% (Vorjahr: 1.00%).

5.8 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Technische Rückstellungen	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
a. Rückstellungen für Versicherungsrisiken	2'649'000	2'588'500
b. Schwankungsreserve Rentnerbestand	0	0
c. Rückstellung Pensionierungsverluste	781'100	647'400
d. Rückstellung künftige Entwicklung	2'500'000	2'500'000
Total Technische Rückstellungen	5'930'100	5'735'900

	2019	2018
	CHF	CHF
a. Rückstellung Versicherungsrisiken		
Stand der Reserven am 01.01.	2'588'500	2'455'000
Bildung	60'500	133'500
Stand der Reserven am 31.12.	2'649'000	2'588'500

	2019	2018
	CHF	CHF
b. Schwankungsreserve Rentnerbestand		
Stand der Reserven am 01.01.	0	2'443'200
Auflösung	0	-2'443'200
Stand der Reserven am 31.12.	0	0

	2019	2018
	CHF	CHF
c. Rückstellung Pensionierungsverluste		
Stand der Reserven am 01.01.	647'400	334'700
Bildung	133'700	312'700
Stand der Reserven am 31.12.	781'100	647'400

	2019	2018
	CHF	CHF
d. Rückstellung künftige Entwicklung		
Stand der Reserven am 01.01.	2'500'000	0
Bildung	0	2'500'000
Stand der Reserven am 31.12.	2'500'000	2'500'000

Erläuterung der technischen Rückstellungen

a) Rückstellungen für Versicherungsrisiken

Vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2019 war die Ergänzungskasse teilautonom. Die Risiken Tod und Invalidität wurden bis zum 31. Dezember 2019 von der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft getragen, mit welcher die Ergänzungskasse einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag abgeschlossen hatte. Die Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft hat besagten Vertrag per 31. Dezember 2019 gekündigt, da der Aktivenbestand der Ergänzungskasse für eine Kollektiv-Versicherung zu klein geworden ist. Es wird kein Nachfolgevertrag abgeschlossen. Das hat zur Folge, dass die Ergänzungskasse ab dem 1. Januar 2020 die Risiken Tod und Invalidität für die aktiven Versicherten selber zu tragen hat und diesbezüglich somit als autonom zu bezeichnen ist.

Die interne Stop-Loss-Rückversicherung zwischen der Ergänzungskasse und der Pensionskasse Alcan Schweiz wurde per 31. Dezember 2012 im gegenseitigen Einvernehmen aufgehoben. Ein penderter Invaliditätsfall ist noch durch diese Versicherung gedeckt.

Für allfällige nachträgliche (aktuell noch nicht bekannte) Invaliditätsfälle wurde im Vorjahr ein zusätzlicher Rückstellungsanteil von CHF 12'500 gebildet. Das Risiko von allfälligen nachträglichen Invaliditätsfällen, welche noch durch die Stop-Loss-Rückversicherung gedeckt sind, wurde von Jahr zu Jahr kleiner. Dieser zusätzliche Rückstellungsanteil wurde deshalb in der Vergangenheit schrittweise reduziert und wird per 31. Dezember 2019 nun auf CHF 0 gesetzt.

Die Rückstellung für Versicherungsrisiken setzt sich somit per 31. Dezember 2019 nur noch aus dem maximal möglichen Schaden durch den pendenten Invaliditätsfall zusammen und beträgt CHF 2'649'000.

Die Rückstellung für Versicherungsrisiken sind ausreichend, um das Risiko des pendenten Invaliditätsfalls sowie das Risiko der drei verbleibenden aktiven Versicherten zu decken. Die Rückstellung deckt den maximal möglichen Schaden durch den pendenten Invaliditätsfall. Es ist allerdings nicht sicher, dass die Person tatsächlich vollinvalid wird. Aus diesem Grund wird die Rückstellung auch als ausreichend zur Deckung des Invaliditäts- und Todesfallrisikos der drei aktiven Versicherten erachtet.

b) Schwankungsreserve Rentnerbestand

Das Bundesgericht hat im Urteil vom 13. Dezember 2018 entschieden, dass für die Teilliquidation per 31. Dezember 2011 die Schwankungsreserve Rentnerbestand aufzulösen ist. Als Folge dieses Entscheids hat die Ergänzungskasse beschlossen diese Rückstellung per 31. Dezember 2018 aufzulösen. Die Rückstellung beträgt per 31. Dezember 2019 somit CHF 0.

c) Rückstellung Pensionierungsverluste

Der Umwandlungssatz ist reglementarisch festgelegt. Wenn der technische Zinssatz zur Festlegung des reglementarischen Umwandlungssatzes höher ist als der technische Zinssatz für die Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentner, entstehen bei Pensionierungen mit Rentenbezug Pensionierungsverluste.

Der Sollbetrag der Rückstellung für Pensionierungsverluste von CHF 781'100 per 31. Dezember 2019 entspricht dem abdiskontierten Wert der Pensionierungsverluste der nächsten acht Jahre.

d) Rückstellung für künftige Entwicklung

Durch den Austritt aller wirtschaftlich nicht mit der Rio Tinto Alcan Gruppe verbundenen Firmen aus der Ergänzungskasse per 31. Dezember 2010 bzw. 31. Dezember 2011 sowie aufgrund der ungefähren Halbierung des Aktivenbestandes im Jahr 2016 ist diese zu einer nahezu reinen Rentnerkasse geworden. Zudem ist sie relativ klein und wird künftig immer kleiner. Eine kleine Rentnerkasse braucht im Verhältnis hohe Rückstellungen, um das Risiko Langlebigkeit selber zu tragen, denn je kleiner eine Kasse ist, desto grössere Abweichungen vom Erwartungswert können auftreten.

Seit einigen Jahren werden verschiedene Lösungsansätze zur langfristigen Sicherstellung der Rentenverpflichtungen geprüft. Es ist davon auszugehen, dass eine künftige Lösung zusätzliche Mittel benötigen wird. Im Rahmen einer solchen Lösung soll auch die Gleichbehandlung der aktiven Versicherten und Rentenbezüger geprüft und wenn nötig wiederhergestellt werden.

Für diese Zwecke wurde per 31. Dezember 2018 die Rückstellung künftige Entwicklung gebildet. Sie beträgt per 31. Dezember 2019 CHF 2'500'000.

Die Höhe der Rückstellung künftige Entwicklung und ihr Sollbetrag werden periodisch durch den Experten für berufliche Vorsorge überprüft und an die aktuellen Verhältnisse angepasst.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Aktiven per Bilanzstichtag	68'698'865	69'667'127
Abzüglich Verbindlichkeiten	-68'040	-338'230
Abzüglich Arbeitgeberbeitragsreserven	-1'369'987	-1'606'123
Abzüglich passive Rechnungsabgrenzung	-7'000	-18'558
Nicht-technische Rückstellungen	-2'800'000	-2'800'000
Total verfügbares Vermögen	64'453'839	64'904'217
Vorsorgekapital	50'896'636	52'709'156
Technische Rückstellungen	5'930'100	5'735'900
Versicherungstechnisch notwendiges Kapital	56'826'736	58'445'056
Deckungsgrad	113.4%	111.1%

Der Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung der Wertschwankungsreserve kann wie folgt erklärt werden:

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Zinsgewinn (Vermögensertrag abzüglich Verzinsung Kapitalien)	3'512'524	-998'276
Versicherungstechnisches Ergebnis (inkl. Versicherungsprämien)	-1'804'220	-3'392'948
Verwaltungskosten	-346'162	-247'154
Veränderung technische / nicht technische Rückstellungen	-194'200	-1'803'000
Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve	1'167'942	-6'441'378

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglemen

Grundlage für die Anlagetätigkeit bildet das Anlagereglement. Dieses umschreibt die Kompetenzen und Aufgaben des Stiftungsrates, des zusammen mit der Pensionskasse Alcan Schweiz gebildeten Anlagekomitees sowie des Geschäftsführers. Zudem enthält es die zu regelnden Punkte für die beauftragten Durchführungsstellen.

Die Wertschriften-Buchhaltung wird von der Credit Suisse, Zürich, geführt, welche als Global Custodian auch für die periodische Berichterstattung verantwortlich ist.

Dabei wird Art. 48f Abs. 2-5 BVV 2 (Integrität und Loyalität der Verantwortlichen) von sämtlichen externen Personen und Institutionen, die mit der Anlage und Verwaltung des Vorsorgevermögens betraut sind, eingehalten.

Für die Vermögensanlage werden wenn immer möglich und sinnvoll kollektive Anlagegefässe eingesetzt.

Die Ergänzungskasse Alcan Schweiz investiert(e):

- in offene schweizerische kollektive Kapitalanlagen, die von der Finma genehmigt sind
- in ausländische kollektive Kapitalanlagen, die von der Finma zum Vertrieb in der Schweiz zugelassen sind: Investec, Nordea, Pimco
- in ausländische kollektive Kapitalanlagen, die an qualifizierte Anleger im Sinne von Art. 10 Abs. 3 KAG vertrieben werden: Credit Suisse Nova (Lux) Global Senior Loan Fund und CS L/S Swiss Franc Bonds (siehe auch Art. 19 und Art. 120 KAG)
- in KGAST-Stiftungen: Avadis Wohnen Schweiz

Folgende Institutionen sind mit Teilaufgaben der Vermögensverwaltung betraut:

Anlageberater und Anlagemanager

Credit Suisse, Zürich

Nordea Investment Mgmt., Kopenhagen DNK
Pimco, New Port Beach, Kalifornien USA
Pictet Asset Management, Zürich
Investec Asset Mgmt., Guernsey GB
Avadis Anlagestiftung, Zürich

Zulassung / Name

Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA
Vertrieb gemäss Art. 10 Abs. 3 KAG
(für ausländische kollektive Kapitalanlagen)
Finanstilsynet (Financial Supervisory Authority)
SEC (US Securities and Exchange Commission)
Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA
PRA (Prudential Regulation Authority GB)
Avadis Vorsorge AG

Berater Anlagekomitee

Urs Peter Fischer
c-alm AG, St. Gallen

Stimmrechtsausübung

Gemäss der 'Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)' müssen Pensionskassen ihr Stimmrechte ausüben und ihr Stimmverhalten offen legen. Die Ergänzungskasse Alcan Schweiz ist in kollektive Anlagen investiert; ohne Stimmrecht.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 BVV 2)

keine

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve dient zur Absicherung allfälliger zukünftiger Wertebussen auf den Vermögensanlagen. Der Sollwert wird auf den Marktwerten per Bilanzstichtag berechnet, wobei die nachstehenden Ansätze zur Anwendung gelangen:

	2019	2018
Obligationen CHF	5%	5%
Obligationen FW	14%	14%
Aktien und Immobilienaktien	30%	30%
Immobilien (Fonds und Stiftungen)	8%	8%
Alternative Anlagen	30%	30%

Diese Ansätze pro Anlagekategorie ergeben sich aus der Volatilität der einzelnen Kategorien sowie den Korrelationen zwischen den Anlageklassen. Die Soll-Wertschwankungsreserve gemäss dieser vereinfachten Methode reicht aus, um mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 97.5% eine Unterdeckung innerhalb von drei Jahren vermeiden zu können. Der Sollbetrag der Wertschwankungsreserve beträgt in jedem Fall mindestens 15% des Vorsorgekapitals inkl. tech. Rückstellungen.

	2019 CHF	2018 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	6'459'160	10'233'281
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserven zulasten Betriebsrechnung	1'167'942	-3'774'121
Stand der Wertschwankungsreserve am 31.12.	7'627'102	6'459'160
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	8'524'010	8'766'758
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-896'908	-2'307'598
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	56'826'736	58'445'056
Gebuchte Wertschwankungsreserve in %	13.42%	11.05%

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Siehe Zusatztable zum Anhang.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2019 hat die Ergänzungskasse Alcan Schweiz keine laufenden (offenen) Devisen-Termingeschäfte. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

6.6 Offene Kapitalzusagen (z.B. aus Privat-Equity-Anlagen)

keine

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Ergänzungskasse betreibt bei den Direktanlagen keine Wertschriftenleihe. Die Anlagestiftungen und Fonds, in welchen die Ergänzungskasse investiert ist, sind im Rahmen ihrer Direktanlagen z.T. berechtigt, Wertschriften auszuleihen.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2019	2018
	CHF	CHF
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		
Nettoergebnis flüssige Mittel	-17'781	1'175
Zinsen auf Forderungen und Verpflichtungen	-3'698	44
Nettoergebnis Währungsabsicherung	-478	-248'449
Nettoergebnis Aktien Inland	894'836	-243'209
Nettoergebnis Aktien Ausland	1'107'452	-454'544
Nettoergebnis Obligationen in CHF	1'217'331	110'067
Nettoergebnis Obligationen in FW	-23'280	83'482
Nettoergebnis Beteiligung AVADIS	1'130'036	942'339
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-205'234	-278'989
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlage	4'099'184	-88'082

Erläuterungen wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

	2019	2018
	CHF	CHF
Nettoergebnis Flüssige Mittel		
Zinserfolg flüssige Mittel	-5'774	28'767
Negativzinsen	-12'007	-27'591
	-17'781	1'175
Zinsen auf Forderungen und Verpflichtungen		
Zinsen auf Forderungen und Verpflichtungen	-3'698	44
	-3'698	44
Nettoergebnis Währungsabsicherung		
Realisierte Devisentermingewinne/-verluste	-478	-73'385
Unrealisierte Devisentermingewinne/-verluste	0	-175'064
	-478	-248'449
Nettoergebnis Aktien Inland		
Realisierte Kursgewinne/-verluste	0	0
Unrealisierte Kursgewinne/-verluste	827'296	-300'913
Dividenden	65'803	56'382
Indirekter Erfolg	1'736	1'323
	894'836	-243'209
Nettoergebnis Aktien Ausland		
Realisierte Kursgewinne/-verluste	345'153	0
Unrealisierte Kursgewinne/-verluste	637'144	-516'691
Dividenden	124'189	59'790
Indirekter Erfolg	966	2'358
	1'107'452	-454'544
Nettoergebnis Obligationen in CHF		
Realisierte Kursgewinne/-verluste	-18'970	-191'791
Unrealisierte Kursgewinne/-verluste	842'463	-67'343
Zinsen Obligationen	373'108	237'958
Ausschüttungen Obligationenfonds	0	106'456
Indirekter Erfolg	20'730	24'788
	1'217'331	110'067
Nettoergebnis Obligationen in FW		
Realisierte Kursgewinne/-verluste	-23'280	77'549
Unrealisierte Kursgewinne/-verluste	0	-227'503
Ausschüttungen Obligationenfonds	0	203'430
Indirekter Erfolg	0	30'007
	-23'280	83'482
Nettoergebnis Beteiligung AVADIS		
Realisierte Kursgewinne/-verluste	0	-1
Unrealisierte Kursgewinne/-verluste	602'831	276'427
Ausschüttungen	442'087	579'488
Indirekter Erfolg	85'118	86'426
	1'130'036	942'339

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

Die Vermögensverwaltungskosten beinhalten alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Vermögens anfallen. Die ausgewiesenen Kosten umfassen die direkt in der Ergänzungskasse angefallenen Kosten für Mitarbeiter und Infrastruktur, Managementgebühren und All-in-Fees, Transaktionskosten, Custody Fees und Gebühren sowie die Compliance- und Reporting-Kosten. Die TER-Kosten der transparenten kollektiven Kapitalanlagen sind separat ausgewiesen.

	2019	2018
	CHF	CHF
indirekte TER-Kosten (Kollektivanlagen)	-108'551	-144'901
direkte TER-Kosten *	-44'993	0
TTC-Kosten (Transaktionskosten und Steuern)	0	-37'160
Übrige Kosten	-51'690	-96'928
Retrozessionen	0	0
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-205'234	-278'989

* bis 2018 unter übrige Kosten aufgeführt

Verwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.30%	0.40%
Total Vermögensanlagen	68'541'534	69'166'538
Davon intransparente Anlagen (nach Art. 48a Abs. 3 BVV2)	0	0
Total transparente Anlagen	68'541'534	69'166'538
Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Anlagen)	100.00%	100.00%

Performance des Gesamtvermögens

Die Performance misst sämtliche Erträge zuzüglich der Bewertungsdifferenzen am Vermögen zu Beginn der Periode. Die Credit Suisse wurde als Global Custodian mit der Performancemessung beauftragt. Die Performance-Berechnung über die nicht bei der Credit Suisse gehaltenen liquiden Mittel erfolgt durch die Kassenverwaltung.

	2019	2018
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven per 01.01.	69'667'127	74'040'590
Summe aller Aktiven per 31.12.	68'698'865	69'667'127
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	69'182'996	71'853'859
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	4'099'184	-88'082
Performance auf dem Gesamtvermögen	5.93%	-0.12%

6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Arbeitgeber-Beitragsreserven		
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.	1'606'123	1'842'259
Verwendung	-236'136	-236'136
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12.	1'369'987	1'606'123

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wurde wie im Vorjahr nicht verzinst.

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Forderungen gegenüber Arbeitgeber		
Offene Forderungen Refonda AG	0	1'836
Total Forderungen gegenüber Arbeitgeber	0	1'836

6.10 Retrozessionen

Im Rahmen der Vermögensanlagen wurden teilweise Rabattvereinbarungen zwischen der EK und den Vermögensverwaltern abgeschlossen. Es geht dabei um die Rückerstattungen eines Teils der von dem Anlagegefäss belasteten Kosten für Vermögensverwaltung oder Brokerage. Die entsprechenden Gutschriften erfolgen ausnahmslos zugunsten der Ergänzungskasse im entsprechenden Mandat.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Flüssige Mittel und Devisentermingeschäfte	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Rentenkonto Credit Suisse, Zürich	985'279	1'013'226
Global-Custody-Konti Credit Suisse, Zürich	2'290'592	1'991'975
Devisentermingeschäfte	0	0
Total Flüssige Mittel und Devisentermingeschäfte	3'275'872	3'005'201
7.2 Forderungen	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Kontokorrent Swiss Life	443	62'577
Kontokorrente Zürich Versicherung	53'478	38'809
Guthaben Verrechnungssteuer	169'701	217'842
Total Forderungen	223'622	319'228
7.3 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Marchzinsen	157'331	179'525
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	157'331	179'525
7.4 Beteiligung Avadis	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand der Beteiligung am 01.01.	17'130'146	18'853'720
Verkauf Anteile	0	-2'000'000
Stand der Beteiligung am 31.12.	17'130'146	16'853'720
Bewertung am 31.12.	17'732'977	17'130'146
Wertzuwachs	602'831	276'426
Dividende	442'087	579'488
Performance (absolut)	1'044'917	855'914
Performance in % des Anfangsvermögen	6.10%	4.54%
Performance in % des Durchschnittvermögens	5.99%	4.76%
7.5 Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeit gegenüber Destinatäre	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten	0	335'957
Total Verbindlichkeit gegenüber Destinatäre	0	335'957
Beiträge Sicherheitsfonds	2'152	2'273
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	65'374	0
Quellensteuer	514	0
Total sonstige Verbindlichkeiten	68'040	2'273
Total Verbindlichkeiten	68'040	338'230
7.6 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Rückstellung Revision	7'000	7'000
offene Rechnungen für Dienstleistungen *)	0	11'558
Total Passive Rechnungsabgrenzung	7'000	18'558

*) ab 2019 in Verbindlichkeiten

7.7 Nicht-technische Rückstellungen	2019	2018
(Rückstellung für Teilliquidation 2011, im Vorjahr für TL 2011 und 2016)	CHF	CHF
Stand der Rückstellung am 01.01.	2'800'000	1'500'000
Entnahme für TL 2016 (Auszahlung)	-367'765	0
Bildung für TL 2011 (Vorjahr für TL 2011+2016)	367'765	1'300'000
Stand der Rückstellung am 31.12.	2'800'000	2'800'000

Unter dem Titel "Rückstellung für TL 2011" werden die Weitergabe der anteiligen technischen Rückstellungen, sowie die Rückstellung für Zinszahlungen und Prozessrisiken ausgewiesen.

7.8 Zusammensetzung der Beiträge	2019	2018
	CHF	CHF
Sparbeiträge Arbeitnehmer	12'369	20'799
Sparbeiträge Arbeitgeber	56'517	89'770
Total Sparbeiträge	68'886	110'569
Risikobeiträge Arbeitnehmer	4'947	8'320
Risikobeiträge Arbeitgeber	9'895	16'639
Total Sanierungsbeiträge	14'842	24'959
Total Beiträge	83'729	135'528

7.9 Verwaltungsaufwand	2019	2018
	CHF	CHF
Allgemeine Verwaltung		
Swiss Life Pension Services AG Geschäftsführung und Verwaltung *	97'830	74'135
Allgemeine Verwaltung *	53'875	35'422
Kosten Teilliquidation	77'409	90'171
Zwischentotal allgemeine Verwaltung	229'113	199'728
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		
Revisionsstelle	14'163	13'737
Experte für berufliche Vorsorge	94'367	24'362
Total Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	108'529	38'098
Total Aufsichtsbehörden	9'274	9'328
Total Verwaltungsaufwand	346'916	247'154

* Aenderung der Darstellung gegenüber Vorjahr

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) - als zuständige Aufsichtsbehörde über die Stiftung - hat den Jahresbericht 2018 samt Jahresrechnung am 21. November 2019 zur Kenntnis genommen. Auf Grund der Prüfung ergaben sich keine Auflagen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Erhöhung der laufenden Renten

An seiner Sitzung vom 9. Juni 2020 hat der Stiftungsrat entschieden, dass aufgrund der finanziellen Lage keine Leistungsverbesserungen für laufende Renten gewährt werden.

9.2 Verpfändung von Aktiven

keine

9.3 Laufende Rechtsverfahren

Bezüglich der Teilliquidation 2011 sind Rechtsverfahren am Laufen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

9.4 Stand Teilliquidationsverfahren

Teilliquidationsverfahren 2016 Réel Alesa AG

Die Teilliquidation 2016 Réel Alesa AG ist rechtsgültig und konnte abgeschlossen werden. Den an die Nachfolge-Vorsorgeeinrichtung (La CIEPP, Genf) übergetretenen aktiven Versicherten wurden gemäss Verteilschlüssel anteilmässig Wertschwankungsreserven CHF 349'122 und Rückstellungen CHF 18'643 mitgegeben. Die La CIEPP hat der Ergänzungskasse bestätigt, dass die Mittel zweckgerecht verwendet werden. Die Teilliquidation konnte damit abgeschlossen werden.

Teilliquidationsverfahren 2011

Betreffend der Teilliquidation 2011 hatten 5 Parteien (ausgetretene Versicherte und deren Arbeitgeber) 2016 Beschwerde eingereicht beim Bundesverwaltungsgericht. Daneben hatte die Ergänzungskasse 2016 beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde eingereicht gegen die Entscheide der Aufsichtsbehörde BVS Zürich vom 13. Februar 2015 betreffend die beim BVS Zürich eingereichten Überprüfungsbegehren im Sinne von Art. 53d Abs 6 Satz 1 BVG / Teilliquidation 2011. Das Bundesverwaltungsgericht hatte am 8. Dezember 2017 die Beschwerde der Ergänzungskasse nur teilweise gutgeheissen. Der Stiftungsrat beschloss, aus prinzipiellen Überlegungen, aber auch um eine Rechtssicherheit für ähnliche pendente Fragen in den Teilliquidationen 2010 bis 2016 der Pensionskasse zu erhalten, gegen diesen Entscheid beim Bundesgericht Beschwerde zu erheben.

Beim Bundesgericht wurden im Weiteren von verschiedenen Parteien Beschwerden zwecks Korrektur von Rückstellungen eingereicht. Das Bundesgericht hat mit seinem Urteil vom 13. Dezember 2018 die Festsetzung durch die Ergänzungskasse der Rückstellung "Technischer Zinssatz" bestätigt. Lediglich die von den Gegenparteien beklagte "Auflösung der Schwankungsreserve Rentnerbestand" wurde vom Bundesgericht gutgeheissen.

An der Sitzung vom 18. Juni 2019 hatte der Stiftungsrat beschlossen, die Destinatäre über den angepassten Verteilplan zu informieren und die Teilliquidation 2011 zu Ende zu bringen. Leider gingen gegen den angepassten Verteilschlüssel Einsprachen ein, so dass die betroffenen Firmen und Destinatäre nicht mit den individuell berechneten Teilliquidationsguthaben angeschrieben werden konnten. Der Stiftungsrat bemüht sich weiterhin mit den Gegenparteien. Selbstverständlich unter Wahrung der Rechte der Destinatäre der Ergänzungskasse.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Ergänzungskasse Alcan Schweiz

Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Nachweis der Einhaltung der Bandbreiten lt. Anlagereglement:

6.4	Anlagekategorie	Total per 31.12.2019		Total per 31.12.2018		Bandbreite	
		CHF	%	CHF	%	min. %	max. %
	Liquidität CHF	1'712'339	2.5%	2'022'243	2.9%		
	Liquidität FW	1'563'533	2.3%	982'958	1.4%		
	Total Liquidität	3'275'872	4.8%	3'005'201	4.3%	0%	15%
	Forderungen	223'622	0.3%				
	Forderungen ggü.Arb.geber	0	0.0%				
	Total Forderungen	223'622	0.3%	0	0.0%		
	Obligationen CHF 1)	39'351'612	57.4%	41'951'399	60.7%		
	Obligationen FW	0	0.0%	0	0.0%		
	Total Obligationen	39'351'612	57.4%	41'951'399	60.7%	44%	74%
	Aktien Schweiz	3'472'750	5.1%	2'645'454	3.8%		
	Aktien Ausland	4'484'701	6.5%	4'434'338	6.4%		
	Total Aktien	7'957'451	11.6%	7'079'792	10.2%	0%	16%
	Immobilien Fonds Inland 2)	17'732'977	25.9%	17'130'146	24.8%		
	Total Immobilien und Fonds	17'732'977	25.9%	17'130'146	24.8%	0%	25%
	Alternative Anlagen	0	0.0%	0	0.0%		
	Total Alternative Anlagen	0	0.0%	0	0.0%	0%	0%
	Total Vermögensanlagen 3)	68'541'534	100.0%	69'166'538	100.0%		
	davon Fremdwährungen	6'048'234	8.8%	5'417'296	7.8%		
	davon nicht abgesichert 4)	6'048'234	8.8%	5'417'296	7.8%		

- 1) Der CS L/S Swiss Bond Fund (Valor 30546381, Bestand 31.12.2019 CHF 2'278'018) wird im Anlagereglement unter den Obligationen geführt. Nach BVV2 gilt der Fund als alternative Anlage.
- 2) Gemäss gültigem Anlagereglement darf der Anteil der Immobilien und Fonds zwischen 0% und 25% liegen. Der Zielwert beträgt 23%. Da zu Ende des Jahres 2019 bereits absehbar war, dass die Marktbewegungen im Januar 2020 die Bandbreitenverletzung korrigieren werden, hat der Stiftungsrat davon abgesehen, noch im 2019 Immobilien und Fonds zu veräussern. Andere unterjährige Über- und Unterschreitungen der Bandbreiten wurden durch den Stiftungsrat an allen Sitzungen genehmigt.
- 3) Im 2018 noch ohne Forderungen, ab 2019 inkl. Forderungen
- 4) Seit Juli 2018 werden Fremdwährungen nicht mehr abgesichert.

Nachweis der Einhaltung der Begrenzungen gem. BVV2:

6.4	Anlagekategorie	Total per 31.12.2019		Total per 31.12.2018		Begrenz.gem. BVV2
		CHF	%	CHF	%	%
	Liquidität CHF	1'712'339		2'022'243		
	Liquidität FW	1'563'533		982'958		
	Total Liquidität	3'275'872	4.8%	3'005'201	4.3%	
	Forderungen	223'622				
	Forderungen ggü.Arb.geber	0				
	Total Forderungen	223'622	0.3%	0	0.0%	
	Obligationen CHF	39'351'612		41'951'399		
	./. Valor 30546381 1)	-2'278'018		-2'095'671		
	Total Obligationen	37'073'594	54.1%	39'855'728	57.6%	
	Aktien Schweiz	3'472'750		2'645'454		
	Aktien Ausland	4'484'701		4'434'338		
	Total Aktien	7'957'451	11.6%	7'079'792	10.2%	50.0%
	Immobilien Fonds Inland	17'732'977		17'130'146		
	Total Immobilien und Fonds	17'732'977	25.9%	17'130'146	24.8%	30.0%
	Alternative Anlagen	0		0		
	+ Valor 30546381 1)	2'278'018		2'095'671		
	Total Alternative Anlagen	2'278'018	3.3%	2'095'671	3.0%	15.0%
	Total Vermögensanlagen 2)	68'541'534	100.0%	69'166'538	100.0%	

Die Anlagebegrenzungen gemäss BVV2 werden per 31.12.2019 in allen Anlagekategorien eingehalten.

- 1) Der CS L/S Swiss Bond Fund (Valor 30546381, Bestand 31.12.2019 CHF 2'278'018) wird im Anlagereglement unter den Obligationen geführt. Nach BVV2 gilt der Fund als alternative Anlage.
- 2) Im 2018 noch ohne Forderungen, ab 2019 inkl. Forderungen